

August Wilhelm von Schlegel an Carl Ruben

Bonn, 25.01.1828

Empfangsort	Bonn
Anmerkung	Abschrift von fremder Hand. – Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
Signatur	S 2537 : I : 5
Blatt-/Seitenzahl	1 Brief-Abschr. (1 Bl.)
Format	23,5 x 20,2 cm
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Hoell, Anne · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/988 .

[1] Abschrift.

Ew. Wohlgeboren

Schreiben vom 23^{ten} d. M. habe ich empfangen, aber erst heute Zeit gefunden, selbiges zu beantworten.

Ich habe an dem jungen Busch Fähigkeiten bemerkt, welche zu ihrer Entwicklung andrer Hülfsmittel bedürfen, als die er in Ihrem Unterrichte, dessen Werth ich übrigens gar nicht herabsetzen will, hätte finden können.

Den rechtlichen Ansprüchen, welche Sie auf Ihren Vertrag mit dem Vater wegen der Lehrjahre des Sohns gründen zu dürfen, bin ich nicht gesonnen, den mindesten Abbruch zu thun. Ich ersuche Sie, sich mit Ihrem Vortrage hierüber an Herrn Kreisrichter Lamberz zu wenden, der von der Sache unterrichtet ist, und die Güte gehabt hat, meine Vollmacht zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Ew. Wohlgeboren

ergebener

AW von Schlegel.

Bonn d. 25 Jan. 1828.

An den Herrn Maler Ruben

hier

[2] [leer]

Namen

Busch, Joseph

Busch, Peter

Lamberz, Jakob

Orte

Bonn

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors